

Kassengipht – Reizend

VÖ: 25.09.2020

Kassengipht sind ehrliche und echte Musiker aus München, deren Musik aus Leidenschaft, Schicksalsschlägen und Gerstensaft entsteht. Ihre Musik ist nicht immer perfekt, aber sie ist der Soundtrack der Straße und entstanden im Dreck. Produziert wurde das Album mit Hicktown Records, wie es los ging, könnt ihr [hier](#) sehen.

Die Bandmitglieder sind

- der Sascha an der Gitarre
- der Daniel steht am Bass und am Micro
- der Stefan sitzt am Schlagzeug bzw. hinter dem Micro



Mit ihrer ersten CD wollen Kassengipht den Punkrock nicht neu erfinden, sondern dem alten Punkrock einen neuen Feinschliff verpassen. Von dem ihr euch nun selbst überzeugen könnt, wenn ihr die CD kauft oder am Samstag den 26.09.2020 bei unserer Krawallmami einschaltet. Am besten macht ihr beides. Die Jungs sind bei ihr zu Besuch und werden Rede und Antwort stehen. Was ihr im Review nicht erfahrt, erfahrt ihr auf jeden Fall am Samstag.

Trackliste

- 01** Rabensohn
- 02** Echte Musiker
- 03** Für immer
- 04** Königin
- 05** Tumultismus
- 06** Haselnuss
- 07** Keine Toleranz

- 08** Ultima Ratio
- 09** Alter Mann
- 10** Zwei Froinde
- 11** Geist
- 12** Fluch
- 13** Gegen den Rest
- 14** Freund und Feind
- 15** Ultima Ratio Radioversion

Nach der Trackliste möchte ich euch den Song „**Rabensohn**“ vorstellen. Er ist die erste Single aus dem am Freitag erscheinenden Debüt Album und wurde am 24.07.2020 auf Youtube veröffentlicht. Der Titel beschreibt den Weg eines Kindes, dass immer das schwarze Schaf in der Familie war und nun seinen eigenen Weg der Subkultur geht. Knackige Riffs und ein hartes Schlagzeug bringen den Hass für den gewählten Weg zum Ausdruck. Hier geht's zum Song: [Rabensohn](#)

Bei „**Echte Musiker**“ wird deutlich gemacht, was ich am Anfang des Reviews schon mal erwähnt hatte. Echte Musiker sind fernab von Mainstream, trinken auch mal ein zu viel auf der Bühne, machen sich mit falschen Tönen und Klängen Freunde und nicht mit einem gut funktionierendem Tonbandgerät, welches alles perfekt abspielt. Wie lautet der Refrain so schön: **„Denn echte Musik entsteht aus Leidenschaft, aus Schicksalsschlägen und Gerstensaft. Sie ist ehrlich und laut, unverblümt und frei, von und für Menschen, fern vom Einheitsbrei.“**

„**Für immer**“ heißt es im Song Nummer drei. Doch was heißt „**Für immer**“ in diesem Fall? Es geht darum, dass ein Junge im Teenageralter feststellt, dass er immer nur dazu gehören wollte. Als er merkte, dass dies nicht funktioniert, schlug er einen neuen Weg ein. Er erfand sich neu, denn diese Welt war im zu wider. Eine Subkultur öffnete ihm die Augenlider, heißt es im Song. Weiter geht es im Refrain wie folgt: **„Für immer Punk und das schon seit drei Jahren. Für immer Skinhead seit drei Jahren, mit kurzen Haaren. Für immer ausgestoßen, für immer Rebell, niemals angepasst und ein bisschen kriminell. Für immer geächtet, für immer verbannt, für immer Querulant.“**

Der Track „**Königin**“ ist eine von vielen Arten, jemanden zu zeigen wie sehr man ihn mag. Zumindest in dem ersten Strophen Teil bis zum Refrain. Dann erst wird klar, dass es nicht um das weibliche Geschlecht geht, sondern um die Verbundenheit der Band zur Heimat. Auszug aus der Bridge: **„Du bist meine Königin, in dir verlier ich gerne mal den Sinn. Jeder Sommer macht nur Spaß mit dir, Nacktbaden und danach ein Bier.“**

Mit „**Tumultismus**“ machen die Jungs von Kassengipht uns ganz deutlich klar, hier ist kein Platz für „Barbiepuppen“ und nett ausgedrückten „Milchbubies“. Die Band und ihre Fans wollen Spaß und das geht nicht mit Highheels und übergeschminkten Frauen oder Männern die nach dem ersten Glas Bier umkippen . Wer sich so verhält wie im Song, der gehört dazu. Der Rest wird Platt gemacht und zu Kleinholz verarbeitet. **„Denn wir lassen eure Plastikwelt und wollen's nicht steril. Nur unsre Kneipe, unsre Regeln, alte Schule, alter Stil. Also wer es nicht versteht - wir sagen's nochmal konkret: Wir sind Kneipenextremisten und bleiben - und bleiben Tumultisten!“**

Bei dem Song „**Haselnuss**“ hab ich den Eindruck, dass sich hier die Jungs selbst

beschreiben. Sie haben ewig nach einem Drummer gesucht und sind nicht vorwärts gekommen. Doch dann eines Tages gab es Erfolg und es konnte endlich mit der Planung der Aufnahmen begonnen werden. Zitat: „**Wir haben lang nach einem Trommler gesucht, das Proben zu zweit haben wir oftmals verflucht. Taktlos aber schnell waren wir meist - einer Band ohne Schlagzeug bleibt nur der Haselnussgeist.**“

In dem Lied „**Keine Toleranz**“ wird Anfangs erwähnt wie es viele Frauen gerne mal sexuell mögen. Doch es gibt eine Sache die gar nicht geht! „**Vergewaltiger und Kinderficker, ihr seid der letzte Dreck! Zerstört anderer Menschen Leben für den eignen kranken Zweck**“ Viele von euch werden das sicher genauso sehen und auf jeden Fall hinter dem Titel stehen und sich wieder finden.

„**Ultima Ratio**“ wurde als zweite Single ausgewählt und am 28.08.2020 veröffentlicht. Hier wird die brodelnde Wut von unterdrückten Menschen und einer beherrschten Generation, die Machtmissbrauch nicht länger akzeptieren will, hörbar erklärt. Anhören: [Ultima Ratio](#)

„**Alter Mann**“ wie der Titel des Songs schon sagt handelt es sich hierbei um ein älteren Herrn, der sich im Spiegel betrachtet. Er sieht sich an und denkt darüber nach, was er sieht und stellt fest am Ende es sind nicht die Falten die er dort sieht. Denn er sieht sein Leben wie es war, was er gemacht hat und wie er dort hinkam wo er jetzt steht. Nämlich ganz klar durch den Rock'n'Roll, mit allem was dazu gehört - Drogen, Sex und Alkohol.

„**Zwei Froinde**“ teilten sich hier ein Bier im Lied und es bleibt nicht nur bei einem. Sie tranken über ihren Durst hinaus und benahmen sich daneben, so das sie am Ende aus jeder Bar geflogen sind. Am Ende hatte man Angst vor ihnen, doch es kam jemand der hielt zu ihnen. Gab ihnen Schnaps und Bier, obwohl sie kein Geld hatten dafür. Doch die Moral von der Geschichte: Wer zu viel trinkt, ist bei vielen Dingen nicht mehr zurechnungsfähig.

„**Geist**“ hat für mich einen besonderen Effekt auf dem Album. Nicht wegen der Musik die ist ähnlich wie bei den anderen Songs, sondern aufgrund des Textes. Man hört hier ganz klar raus, dass Kassengipht auch gerne mal mit auf eine Tournee möchten und auf den Bühnen dieser Welt spielen wollen. Also Bands wenn euch die Debüt CD gefällt, ladet die Jungs doch einmal ein und ihr werdet ehrlichen, neuen Punkrock erleben der selbst euch gefällt und vielleicht finden wir ja noch jemanden der einen „Nussschnaps“ hinstellt.

Was soll ich euch zum Thema „**Fluch**“ sagen. Sicherlich hat ihn der ein oder andere schon mal erlebt, wenn er diesen Song hört. Besonders bei Männern könnt ich mir vorstellen das die sich hier wiederfinden.

„**Gegen den Rest**“ ist ein Titel über Dankbarkeit. Dankbar zu sein, für den einen Menschen den man hat und sich anvertrauen kann. Der alles für einen macht, egal ob bei Tag oder Nacht. Der sein letztes Hemd mit einem Teilt und gemeinsam ist man gegen den Rest der Welt vereint. Zitat vom Ende des Songs: „**Erhebt gemeinsamen Protest, du und ich gegen den Rest, gegen den Rest - egal was kommen mag.**“

Bei dem letzten Track „**Freund und Feind**“ erwartet uns eine Geschichte die auch immer moderner wird. Wenn man genau hinhört, soll man nicht um einen Toten trauern, sondern am Grabe feiern um ihm seine letzte Ehre erweisen und nicht in Tränen

zerreißen. Immer mehr wird es zur Punkrocktradition, am Grab zu Feiern anstatt zu Trauern und Blumen hinzulegen oder traurige Reden zu halten. Die Realität sieht natürlich anders aus, das wissen wir aber bei der Jugend von heute kann es so auch funktionieren, wie es die Jungs besingen.

Mein Fazit

Das Debüt Album von Kassengipht ist nicht nur ehrlich sondern textlich sehr modern gehalten. Es werden Themen beschrieben die man doch hin und wieder im Alltag oder beim Feiern abends wieder findet. Ganz gleich ob Suff, Liebe oder Hiebe alles ist im Gesamtpaket enthalten und bietet eine interessante Mischung für alle Punks, Skins und Oi Fans. Von mir bekommt die Band 10 von 10 Punkten da sie es geschafft haben altes und neues zu verbinden. Viel Spaß euch mit der CD und der Sondersendung am Samstag. Es wird bestimmt ein typischer Krawallabend, wenn Hamster und Krawallmami aufeinander treffen.

Meine Top 3: - Für immer, Echte Musiker, Tumultismus

Kontakt

- web: www.kassengipht.de
- mail: kontakt@kassengipht.de
- FB: www.facebook.de/kassengipht

Chaosjacky fürs Krawallradio